

Werkzeug mit Biss

BÜGELSÄGEN erlauben dank ihres dünnen Sägeblatts schnelle und dennoch recht präzise Schnitte an Grünholz. Nur wenige Hersteller haben dieses klassische Handwerkzeug aktuell überarbeitet

TEXT: PETER BARUSCHKE



FAZIT: Die beiden besten Sägen von *Bahco* und *Gardena* liegen gut in der Hand

und sägen schnell und sauber. Klassische Modelle mit guter Sägeleistung taugen für gelegentliche Schnitte. Nur eine Billig-Säge aus dem Baumarkt fiel in der Praxis durch

Der Bügel spart den zweiten Mann, denn er hält das dünne Sägeblatt im Sägeschnitt gerade. Eine ähnlich dünne Blattsäge würde beim Sägen in der Schubbewegung ausknicken. Holzsägen mit dünnem Blatt ohne Bügel haben denn auch an beiden Seiten einen Griff, so dass die Säge stets ziehend betätigt wird – von zwei Bedienern, die dabei gut im Team arbeiten müssen.

Der Vorteil des dünnen Sägeblatts wird schon nach den ersten Sägezügen deutlich: Bügelsägen schneiden Grünholz überraschend rasant, ohne dass sich der Anwender dabei besonders verausgaben muss. Kein Wunder also, dass sich die klassische Werkzeugform bis heute gehalten hat – wengleich die meisten Bügelsägen etwas mehr Ergonomie und Bedienungskomfort gut vertragen würden.

Bahco, *Gardena* und *Wolf Garten* machen es vor: Die aus Kunststoff geformten Griffe sind präzise und ermüdungsfrei führbar, die Blattspannung kann nachjustiert werden. Ein Wechsel des Sägeblatts ist ohne Klemmgefahr möglich – leider keine Selbstverständlichkeit. Dabei ist die *Wolf-Säge* als reine Handsäge ergonomisch leicht

unterlegen, bietet aber als einzige im Testfeld die Möglichkeit, auch als Baumsäge eingesetzt zu werden – in Kombination mit dem vielseitigen Multi-Star-Stiel des Herstellers. Genial einfach und werkzeuglos wird die Arbeitsverlängerung am aufklappbaren Griff der Säge angeklickt und erspart somit in vielen Fällen die Leiter.

Zwar muss das Blatt einer Baumsäge nicht oft gewechselt werden – dennoch sollte dies ohne Werkzeug schnell erledigt

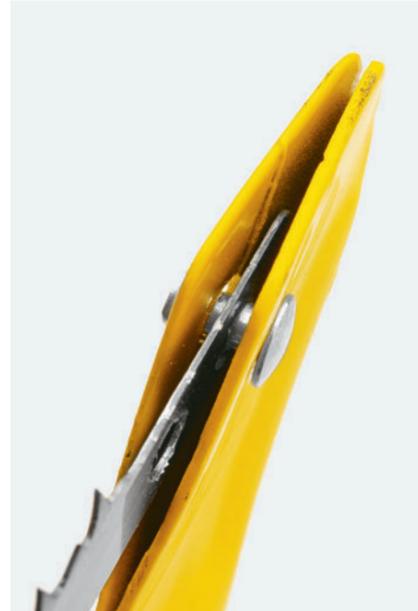
VIELE TESTKANDIDATEN SÄGEN GUT, SIND ABER ERGONOMISCH MITTELMASS

sein. Überraschend oft kann man sich hierbei empfindlich klemmen, weil die Sägeblattspannung häufig über einen Hebelmechanismus hergestellt wird, der beim Verschließen mit großer Kraft zuschnappt. Vor allem an den Sägen von *Fiskars* und *Black & Decker* besteht dabei eine konkrete Verletzungsgefahr.

Bei *Berger*, *Wolf Garten*, *Stihl* und *Budget* wird ein unkomplizierter Wechsel vereitelt, weil zusätzliches Werkzeug nötig ist



KLASSISCH sind solche Hebelspanner, die für die nötige Blattspannung zwischen den Bügelenden sorgen. Allerdings kann man sich oft beim Blattwechsel klemmen, der Hebel liegt außerdem nicht sehr gut in der Hand oder bewegt sich beim Sägen



NACHLÄSSIG geformte Bügelenden und simple Befestigungsnieten führen zu einem beim Sägen wackelnden Blatt



SPANNSCHRAUBEN erlauben es, die Blattspannung nachträglich zu dosieren. Die Flügelmutter bei Bahco (rechts) ist am besten bedienbar



GEBASTELT wirkt die Blattbefestigung bei Budget. Die Unterlegscheibe an der Spannschraube ist zu groß gewählt



PRAKTISCHER BLATTWECHSEL Genial einfach: Hier wird der Klemmhebel einfach hinter einer Metallnase gesichert

SELBST TEST-KRITERIEN

SICHERHEIT: Klemmstellen, scharfe Kanten und wackelnde Griffe wurden von der VPA erwartungsgemäß moniert.

KENNZEICHNUNG: Der Name des Herstellers muss auf der Säge dauerhaft vermerkt sein – das ist nicht immer der Fall.

ERGONOMIE: Eine gute Handhabung ist bei Handwerkzeugen wichtig – dieses Kriterium wurde sowohl bei einer ersten Sichtprüfung als auch im praktischen Einsatz bewertet.

SÄGEBLATTWECHSEL: Kann das Blatt werkzeug- und gefahrlos gewechselt werden? Ist ein Verschleiß der Befestigungselemente zu erwarten?

PRAXISPRÜFUNG: Wesentliches Kriterium war, wie gut das Werkzeug in der Praxis arbeitet. Wir haben zur Klärung dieser Frage Weichholz und Hartholz gesägt.



DRUCK-PRÜFUNG Auch bei Klemmen der Säge muß der Bügel halten

Fotos: Pavel Strnad, Anne Stefanie Schade

SELBST PRAXISTIPP

So gelingt ein sauberer Sägeschnitt



Ansatz: Zunächst die Säge an der Schnittstelle leicht aufsetzen und mit geringem Andruck ziehend den Schnittkanal vorsichtig anritzen. Schnittbewegungen zu erst langsam ausführen



Anschnitt: Ist der Schnittkanal tiefer als die Zahnlänge, können Sie mit dem eigentlichen Sägevorgang beginnen. Die Säge arbeitet dabei auf Stoß, also vom Anwender abgewandt



Trennschnitt: Nach Eintauchen des Blattrückens können Sie in kraftvollen, langen Zügen sägen und damit die Geschwindigkeit steigern. Nicht auf die Säge drücken, eher das Tempo erhöhen



Zum Ende des Sägevorgangs wird die Schnittfuge größer. Jetzt sollte nur noch langsam gearbeitet werden, um ein Abreißen der noch zusammenhängenden Holzfasern zu vermeiden

– schade, denn die Sägeblattspannung kann stets ohne Hilfsmittel aufgebaut werden, bei *Berger* sogar besonders einfach.

Es kann kaum verwundern, dass der Schnitt einer Bügelsäge stark vom Sägeblatt beeinflusst wird – aufgrund der Bauart des Werkzeugs im Zusammenspiel mit der richtigen Spannung des Blatts. Einige der klassisch gebauten Sägen mit klappbarem Spannhelb haben hier ihren schwachen Punkt: Ist der Bügel nicht exakt auf die Blattlänge abgestimmt, sitzt das Blatt auch in gespanntem Zustand zu locker und flattert daher beim Arbeiten – die Sägen von *Augusta* und *Max*



AUCH ALS BAUMSÄGE NUTZBAR Die Bügelsäge von Wolf Garten bietet die Möglichkeit, den Systemstiel des Herstellers anzudocken – das ist einzigartig

„VIELE MODELLE WIRKEN ETWAS HISTORISCH“ Bodo Hoppe, VPA

Bahr sowie das *Profi-Modell* von *Lux* hätten sonst vermutlich ein besseres Sägeverhalten gezeigt. Ganz und gar nicht sägen wollte die Säge von *Budget* aus dem Baumarkt. Offenbar hat niemand bei *Praktiker* einmal ausprobiert, ob das als Schnäppchen angepriesene Werkzeug – es kostet immerhin 8 Euro – überhaupt funktioniert.

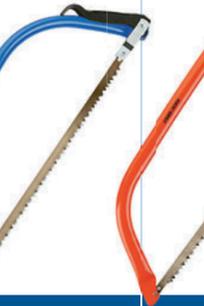
Erfreulich gut überstanden die Testsägen unsere Belastungsprüfung nach Norm, wenngleich – wie bei *Gardena* und *Lux* geschehen – dabei das Sägeblatt eigentlich nicht abfallen darf. Überraschend hingegen, dass *Augusta*, *Fiskars*, *Lux* und *Max Bahr* es nicht fertigbringen, ihre Werkzeuge anständig mit ihrem Namen zu kennzeichnen – allein deshalb wären diese Sägen nach Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG) nicht verkaufsfähig.



BEQUEME SICHERUNG: Bei Zug am Spannhelb verriegelt eine Sicherung, die sich per Daumendruck lösen lässt (Wolf)



KLEMMGEFAHR: An der Spannmechanik von *Fiskars* kann man sich den Handballen besonders empfindlich einklemmen

GARTEN-BÜGELSÄGEN	BAHCO Ergo Force 21"	GARDENA Comfort 530 (Art. 8747)	BERGER Bügelsäge 67042	WOLF GARTEN Bügelsäge RE-VM	FISKARS Bügelsäge 21"	STIHL Bügelsäge	LUX 518 226, 530 mm	BLACK & DECKER 610 mm	MAX BAHR Bügelsäge 728228	AUGUSTA Master Class 530 mm	LUX 518 225 Profi 530 mm	BUDGET (PRAKTIKER) Multisäge 3 in 1
 Beauftragtes Institut: VPA Versuchs- und Prüfanstalt												
TECHNISCHE DATEN												
Gesamtlänge (cm)	67	67,5	49	51	61,5	49	61	69	61	60,5	60,5	39
Länge Sägeblatt (cm) ¹	48	49	33	33	49,5	33	49	56	47	47	47	28,5
Material Griff	Kunststoff	Kunststoff	Holz/Metall	Kunststoff	Kunststoff/Metall	Holz/Metall	Metall	Metall	Metall	Metall	Metall	Kunststoff
Gewicht (g)	642	704	582	720	554	670	430	578	622	650	638	426
Sägeblattspannung veränderbar?	ja	ja	ja	ja	nein	ja	nein	nein	nein	nein	nein	ja
Zahnungs-Typ	Gruppenzahn	Hobelzahn	Gruppenzahn	Gruppenzahn	Hobelzahn	Gruppenzahn	Hobelzahn	Hobelzahn	Hobelzahn	Hobelzahn	Hobelzahn	Hobelzahn
Besonderheiten		Bügel tw. beschichtet		Mit Stiel nutzbar					Blatt angeschliffen	Blatt angeschliffen		3 Sägeblätter
SUBJEKTIVE BEWERTUNG												
Befestigung Sägeblatt	[Progressive bar chart]											
Wechsel Sägeblatt (Vorgehen)	Spannschraube lösen	Spannschraube lösen	aus Haken entriegeln	Knopf entriegeln	Hebel abklappen	Knopf entriegeln	Hebel ausklappen	Hebel ausklappen	Hebel abklappen	Hebel ausklappen	Hebel ausklappen	Spannschraube lösen
Wechsel Sägeblatt werkzeuglos?	ja	ja	nein	nein	ja	nein	ja	ja	ja	ja	ja	nein
Bewertung Sägeblattwechsel	[Progressive bar chart]											
Anmerkung	komfortabel	Schraube etwas klein	nicht werkzeuglos	nicht werkzeuglos	Klemmgefahr	nicht werkzeuglos	minderwertiger Niet	Klemmgefahr	knifflig (Handschutz)	knifflig (Handschutz)	knifflig (Handschutz)	nicht werkzeuglos
Verarbeitungsqualität	[Progressive bar chart]											
PRAXISTEST												
Ergonomie bei Handhabung		Griff etwas dick			guter Griffschutz				Blatt sitzt schief	Spiel am Griff	Spannung zu schwach	
Bewertung	[Progressive bar chart]											
Sägeprüfung Weichholz (Zeitmessung, s.) ²	11	11	10	20	11	14	18	11	28	17	24	44
Bewertung	[Progressive bar chart]											
Sägeprüfung Hartholz (Zeitmessung, s.) ³	16	21	26	45	23	31	21	26	25	35	30	Prüfung abgebrochen ⁶
Bewertung	[Progressive bar chart]											
Sägeverhalten (Anmerkung)		sägt sehr sauber	sauberer Schnitt	sägt leicht schief		sauberer Schnitt	sägt gut	sauberer Schnitt	teilweise hakelig	Schnitt ausgefranst	sägt schief, schwergängig	nahezu unbrauchbar ⁷
LABORTEST												
Kennzeichnung	OK	OK	OK	OK	nicht dauerhaft	OK	nicht dauerhaft	OK	nicht vorhanden	nicht dauerhaft	nicht vorhanden	OK
Belastungsprüfung nach DIN ⁴	OK	Sägeblatt abgefallen	OK	OK	OK	OK	deutliche Verformung	OK	OK	OK	OK	OK
NOTE	sehr gut (1,4)	gut (1,8)	gut (2,2)	gut (2,3)	gut (2,4)	gut (2,4)	befriedigend (2,6)	befriedigend (2,8)	befriedigend (3,3)	befriedigend (3,4)	befriedigend (3,1)	mangelhaft (4,6)
Preis (ca. inkl. MwSt.)	23 €	16 €	35 €	25 €	14 €	53 €	5 €	11 €	10 €	10 €	10 €	8 € ⁵
NOTE (Preis/Leistung)	gut	sehr gut	gut	gut	sehr gut	ausreichend	sehr gut	gut	gut	befriedigend	befriedigend	-
Fazit	beste Sägeergebnisse im Test; einfache, ergonomische Nutzung	sägt sauber und schnell; einfache Anwendung, preiswert	sägt sauber und schnell; leicht, klassische Bauart	kompakte Form, schwerer; auch mit Stiel nutzbar	sägt schnell, ergonomische Nutzung; mechanische Schwächen	sägt sauber und schnell; Blattwechsel nicht ganz einfach	sägt sauber und schnell; mechanische Schwächen	sägt sauber und schnell; mechanische Schwächen	Sägeleistung im Mittelfeld, Blattwechsel hakelig	Sägeleistung im Mittelfeld, Blattspannung zu schwach	sägt langsamer und schwergängig, Blattwechsel hakelig	Für das Sägen von Holz nicht sinnvoll einsetzbar
Bei Bügelsägen finden sich zwei Zahnungen: In der Gruppenzahnung stehen gleichschenklige Zähne zusammen, zwischenliegende Räumzonen sorgen für den Abtransport der Späne. Bei der klassischen Hobelzahnung wird der Spantransport über einzeln stehende Zähne mit Doppelspitze erleichtert												

¹ nutzbare Blattlänge innerhalb des Bügels; ² Sägen von Fichtenbalken, Kantenlänge 6 cm; ³ Sägen von Bangkirai, Kantenlänge 7 cm; ⁴ Vorgehen und auch nach mehreren Minuten kaum Sägefortschritt; ⁵ Sägeblatt sägt äußerst ruppig und lässt sich auch beidhändig kaum in einer Sägebewegung vor und

Bewertung nach DIN 20142, Druckprüfung je nach Bügelformat mit bis zu 750 N; ⁶ Kaufpreis mit drei Sägeblättern, davon eines für Holz; ⁷ Säge erzielt zurück bewegen

■ sehr gut ■ gut ■ befriedigend ■ ausreichend ■ mangelhaft ■ ungenügend

www.selbst.de

KLICK-CODE: 08087101